



NRW > Städte > Grevenbroich > Grevenbroich: 500 Musiker spielen für einen guten Zweck



„Festival der Marschmusik“ in Wevelinghoven

## 500 Musiker spielen für einen guten Zweck

**Grevenbroich** · Nach langer, Corona-bedingter Pause wird es wieder ein „Festival der Marschmusik“ geben. Zwölf Tambourkorps und vier Musikkapellen gestalten gemeinsam ein Benefizkonzert auf dem Wevelinghovener Marktplatz.

11.12.2023 , 18:00 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



In der Regel sind Tambourkorps und Musikkapellen bei Schützenfesten auf der Straße zu sehen. Am 26. April gestalten sie gemeinsam im Zelt ein Festival für Freunde der Marschmusik.

Foto: Dieter Staniek/Stan

Von Wiljo Piel

Die Weichen sind gestellt, rund 500 Musiker verpflichtet: Zwölf Tambourkorps und vier Blaskapellen werden am 26. April zum mittlerweile siebten Benefiz-Konzert auf dem Marktplatz in

Wevelinghoven aufspielen. Organisiert wird das Festival einmal mehr von der 2002 aus der Taufe gehobenen „Musikgemeinschaft Grevenbroicher Tambourkorps“ (MGT) um Rainer Effertz (59). Das Ziel des Orga-Teams: Auch im nächsten Jahr soll den Freunden der Marschmusik wieder ein Programm der Extraklasse serviert und möglichst viel Geld eingespielt werden.

Das erste Benefiz-Konzert dieser Art wurde 2002 in der längst abgerissenen Erfthalle veranstaltet. Damals spielten die heimischen Tambourkorps und Musikvereine zugunsten der Opfer des Elbe-Hochwassers auf. Rund 6500 Euro kamen bei der Premiere zusammen. Mittlerweile konnten bei sechs Veranstaltungen im Dreijahres-Rhythmus mehr als 100.000 Euro eingenommen werden, die für verschiedene soziale Zwecke im Heimatgebiet eingesetzt wurden.

## Info

### Wo es Karten für das Musikfestival gibt

**Veranstaltung** Das Benefizkonzert findet am Freitag, 26. April, 19 Uhr, auf dem Marktplatz in Wevelinghoven statt. Einlass ist eine Stunde vorher.

**Eintritt** 15 Euro. Die Karten gibt es bei allen Vertretern der Tambourkorps sowie bei der Volksbank Erft und der Sparkasse Neuss in Grevenbroich und Wevelinghoven.

Das siebte „Festival der Marschmusik“ sollte eigentlich schon 2020 über die Bühne gehen. „Doch Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht“, sagt Rainer Effertz, der die organisatorische Gesamtleitung der im Rhein-Kreis bislang einzigartigen Großveranstaltung innehat. Seit Januar arbeitet die MGT-Spitze bereits an der nächsten Veranstaltung, für die der Vorverkauf bereits gestartet ist. Das Ticket kostet 15 Euro. „Inflationsbedingt ist das ein Euro mehr als 2017“, sagt Effertz. „Aber ich denke, dass wir immer noch einen günstigen Eintrittspreis haben.“ Gerade jetzt biete es sich an, die Karten als Weihnachtsgeschenk einzuplanen.

Die Musiker werden im April zugunsten der Initiative „Linas Rollis“ aufspielen. Der in Jüchen-Hochneukirch beheimatete Verein baut Mini-Rollstühle, die kostenlos an die Eltern von gehbehinderten Kleinkindern abgegeben werden. „Das Geld wird dort sehr gut angelegt sein“, sagt Sebastian Kriese (37), der gemeinsam mit Stephan Göddertz als Moderator durch den Festival-Abend führen wird. Der durch den Kartenverkauf eingenommene Betrag wird – abzüglich der Kosten für Gema und Security – an „Linas Rollis“ überwiesen. Zudem wurde ein Spendenkonto bei der [Volksbank Erft](#)

eröffnet. Das Ziel: „Wir hoffen auf ein fünfstelliges Ergebnis“, sagt Rainer Effertz.



Werben für das nächste Festival: Rainer Effertz (l.) und Sebastian Kriese von der "Musikgemeinschaft Grevenbroicher Tambourkorps".

Foto: Wiljo Piel/wilp

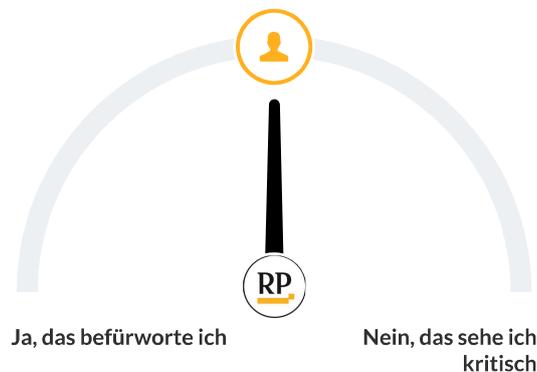
Bei der Auswahl des Veranstaltungsortes spielte das 100-jährige Bestehen des Bürgerschützenvereins (BSV) eine Rolle, das im nächsten Jahr groß in Wevelinghoven gefeiert wird. Die „Musikgemeinschaft Grevenbroicher Tambourkorps“ wird das Zelt für 1000 Besucher gemeinsam mit dem Jägerkorps nutzen, das ebenfalls auf sein „Hunderjähriges“ blickt und vier Tage später zu einem großen „Tanz in den Mai“ einladen wird. Am darauffolgenden Morgen trifft sich der BSV im Planenbau traditionell zur ersten Generalversammlung des Jahres.

„Wir sind froh über diese Kooperation“, sagt Rainer Effertz. „Denn es ist schwierig geworden, ein Zelt nur für einen Veranstaltungstag zu bekommen.“ Die Zelt-Frage sei denn auch Grund dafür gewesen, vom ursprünglichen Termin „kurz vor Weihnachten“ auf das Frühjahr auszuweichen. „In der Zeit zwischen der Schützenfest-Saison und dem Beginn des Karnevals ist es nahezu unmöglich geworden, ein Zelt zu bekommen“, sagt der Organisator.

Insgesamt werden rund 30 Stücke am 26. April aufgeführt – und zwar ausschlich konzertante Musikbeiträge, die es auf der Straße gewöhnlich nicht zu hören gibt. „Alle teilnehmenden Formationen freuen sich bereits auf diese Veranstaltung“, sagt Sebastian Kriese. Am Programm wird noch gefeilt, spätestens im Januar soll es feststehen. Mit dabei sein werden die Tambourkorps aus Allrath, Elfgem, Elsen-Fürth, Gustorf-Gindorf, Hochneukirch, Kapellen, Königshoven, Neuenhausen, Oekoven, Orken, Sinsteden und Wevelinghoven. Zudem sind die Musikzüge „Blüh Auf“ Frimmersdorf und TV Orken, die Jägerkapelle Hochneukirch sowie die Bundesschützenkapelle [Neuss](#) mit von der Partie.

LIVE ABSTIMMUNG  18.625 MAL ABGESTIMMT

### Frage der Woche: Befürworten Sie den Sparkurs der Bundesregierung?



**RP ONLINE**

OPINARY 

Rainer Effertz ist sich sicher, dass auch die siebte Auflage des Festivals wieder gut besucht sein wird. „Es gibt viele Musikfreunde im Heimatgebiet, die diese Veranstaltung richtig vermisst haben.“

Taboola Feed

Genialer Solar-Trick enthüllt – Stromkonzerne sind fassungslos

Köln: Gutes Hören sucht 700 Testhörer vor 1972 geboren

Gratis FFP2-Masken für alle Deutschen mit Pflegegrad

GranTurismo | Einzigartig bis ins Detail